

**Vorlage Nr. 26/0311**

Federf. Stadamt: Büro der Bürgermeisterin

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Sportausschuss	Bürgermeisterin Weist	Kenntnisnahme	25.06.2026	7

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Förderprogramme Sportinfrastruktur 2026**

**Begründung:**

Der Sportausschuss sowie der Rat der Stadt haben sich bereits im Jahr 2025 mit dem Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) befasst. In der Ratssitzung vom 20.11.2025 wurde das Benehmen zur Teilnahme der Stadt Gladbeck am Förderaufruf hergestellt und die Verwaltung beauftragt, geeignete Projekte für das Interessenbekundungsverfahren einzureichen.

Das Förderprogramm des Bundes dient der umfassenden Sanierung und Modernisierung kommunaler Sportstätten. Gefördert werden investive Maßnahmen an gedeckten und ungedeckten Sportanlagen mit besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die soziale Integration, die Nachhaltigkeit sowie die Barrierefreiheit.

Auf Grundlage der Beschlussfassung wurden insgesamt fünf Projektanträge bzw. Projektskizzen für das Förderprogramm eingereicht:

- \* Sanierung der Sportanlage Burgstraße
- \* Neubau eines Kleinspielfeldes am Schulstandort Weusters Weg
- \* Errichtung einer Outdoorsportanlage Butendorf (Skatepark)
- \* Neubau von Umkleidekabinen und Vereinsheim an der Dorstener Straße
- \* Sanierungsmaßnahmen im Gladbecker Freibad

Die eingereichten Projekte verfolgten insbesondere die Ziele der Modernisierung der kommunalen Sportinfrastruktur, der Schaffung zusätzlicher Bewegungsangebote für Kinder

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

und Jugendliche, der Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der nachhaltigen Entwicklung der Sportstätten.

Die Stadt Gladbeck hat zwischenzeitlich die Rückmeldung des Fördermittelgebers erhalten, dass keiner der fünf eingereichten Förderanträge im Rahmen der ersten Programmrunde berücksichtigt wurde. Gründe für die Nichtberücksichtigung wurden nicht genannt. Die Finanzierung der dringenden Investitions- und Sanierungsmaßnahmen bei den genannten Projekten muss nunmehr aus städtischen Mitteln erfolgen.

Zwischenzeitlich hat der Bund einen neuen Förderaufruf „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ veröffentlicht. Die Stadt Gladbeck hat die erneute Fördermöglichkeit genutzt und den bereits in der ersten Programmrunde vorbereiteten Antrag für Maßnahmen am Gladbecker Freibad eingereicht.

Darüber hinaus wurde bereits angekündigt, dass im Herbst 2026 ein weiterer Förderaufruf im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ erfolgen soll. Die Verwaltung bereitet sich darauf vor, geeignete Projekte aus dem Bereich der kommunalen Sportinfrastruktur für eine Antragstellung zu identifizieren und die erforderlichen Planungen voranzutreiben.

Neben den Bundesprogrammen bestehen weitere Fördermöglichkeiten auf Landesebene zur Unterstützung von Investitionen in die Sportinfrastruktur. Die unterschiedlichen Förderkulissen, aktuelle Förderprogramme sowie die sich hieraus ergebenden Perspektiven für die Stadt Gladbeck werden von der Verwaltung in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

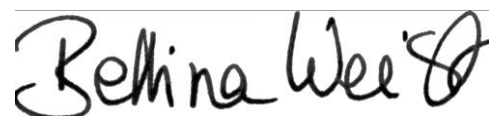
Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:** Der Sportausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin



---

- Bettina Weist -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: